

Engagementpreis NRW 2018 – Preisverleihung

Sonderpreis NRW-Stiftung:

Tante Emma macht Schule - Frohngauer Dorftreff Alte Schule e.V.



Der Sonderpreis der Nordrhein-Westfalen-Stiftung wurde von Stiftungspräsident Staatsminister a.D. Eckhard Uhlenberg an das Projekt »Frohngauer Dorftreff – Alte Schule« des gleichnamigen Vereins Frohngauer Dorftreff – Alte Schule e.V. aus Nettersheim vergeben. Der Dorftreff hat sich durch das Engagement mehrerer Vereine zu einer wichtigen Einrichtung der Nahversorgung und des Gemeinschaftslebens entwickelt. Er verbindet die Generationen, fördert den gemeinschaftlichen Zusammenhalt und erhält die Lebensqualität im historischen Ortskern von Frohngau.



Eckhard Uhlenberg, Präsident der Nordrhein-Westfalen-stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege

Eckhard Uhlenberg erklärte: »Der NRW-Stiftung geht es ausschließlich um eins: Um unser Land und seine Menschen. In unzähligen ehrenamtlichen Vereinen gestalten die Menschen Begegnungsorte, sie beleben Dorfmittelpunkte, schaffen Anlaufstellen in Stadtvierteln und kümmern sich gemeinsam um Natur und Kulturlandschaften. Die zwölf ausgezeichneten Projekte aus ganz Nordrhein-Westfalen zeigen eindrucksvoll, wie vielfältig die Ideen und das Engagement der Menschen für ihre Heimat sind. Sie alle verdienen Dank und Anerkennung dafür, dass sie nichts unversucht lassen, um unsere Städte und Dörfer lebenswerter zu machen.«

Die Preise sind mit jeweils 2.000 Euro dotiert. Die ausgezeichneten Projekte setzten sich in diesem Jahr gegen 234 andere Wettbewerber durch. Die drei Preisträger sind damit automatisch auch für den Deutschen Engagementpreis 2019 nominiert, der im Dezember 2019 in Berlin verliehen wird.



(v.l.n.r) Eckhard Uhlenberg, Präsident der Nordrhein-Westfalen-Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege, Andrea Milz, staatssekretärin für Sport und Ehrenamt des Landes NRW und Karl Peter Brendel, Vorstand NRW-Stiftung.



Marija Bakker, Moderation



Andrea Milz, Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt des Landes NRW



World Music Quartett

Frohngauer Dorftreff – Alte Schule e.V.

Ländliche Regionen sind für viele Menschen in NRW Orte zum Wohnen, Leben und Arbeiten. Doch Bevölkerungsrückgang und Abwanderung stellen sie zugleich vor große Herausforderungen. Um Zukunftsperspektiven für Menschen in ländlichen Räumen zu schaffen und die vorhandene Vielfalt zu erhalten, sind auch die Ideen und das freiwillige Engagement der Bürgerinnen und Bürger gefragt.



Und deshalb freut sich in der Eifel ein ganzes Dorf, dass Tante Emma wieder da ist. Zwar nicht als reale Person, aber doch im übertragenen Sinne. Denn in Frohngau – einem im Kreis Euskirchen liegenden Ortsteil der Gemeinde Nettersheim mit überschaubaren 450 Einwohnerinnen und Einwohnern – hat sich die denkmalgeschützte alte Volksschule mit tatkräftiger Hilfe von engagierten Bürgerinnen und Bürgern in ein neues dörfliches Zentrum verwandelt, Tante-Emma-Laden inklusive.

So zielt das Frohngauer Projekt mit Unterstützung der Kommune Nettersheim darauf, einen Teil der nötigen Infrastruktur für die kommunale Daseinsvorsorge vor Ort bürgerorientiert und nachhaltig zu organisieren – und das an einem Ort, der unter den üblichen Gesichtspunkten von Markt und Wettbewerb nicht rentabel scheint, der aber gleichwohl eine hohe Gemeinwohrendite verspricht.

KONTAKTDATEN

Frohngauer Dorftreff – Alte Schule e.V.
Dorothea Kurth (Erste Vorsitzende)

Holzmülheimer Straße 4
53947 Nettersheim-Frohngau

KurthDorothea@web.de

WEITERE INFOS

www.frohngau-eifel.de/index.php/vereine/alte-schule-ev

Wie es zur Rückkehr von Tante Emma gekommen ist, wissen Norbert Crump und Michael Schmitz noch sehr genau. Nachdem die Schließung des im alten Schulgebäude untergebrachten Kindergartens im Jahr 2011 zunächst »große Bestürzung« im Ort ausgelöst hatte, wurde in der Dorfgemeinschaft kreativ über Möglichkeiten der Nach- und Neunutzung der Immobilie nachgedacht, erinnern sich die beiden Vorsitzenden der Vereinsgemeinschaft Frohngau. Zugleich signalisierte die Gemeinde Nettersheim ihre Bereitschaft, auch unkonventionelle Ideen mitzutragen. So gab es auf einmal eine realistische Perspektive für die Idee, aus der alten Schule einen neuen Dorftreff zu



ALTE SCHULE E. V.

Shopping im Dorf.

Der Tante-Emma-Laden im Dorftreff ist vor allem für ältere Dörfler die einzige Einkaufsmöglichkeit. Von der Windel bis zum frischen Brot gibt es hier fast alles.

machen, der »Nahversorgungsangebot und Begegnungsstätte« zugleich sein sollte.

Gesagt, getan: Heute kümmert sich ein eigen gegründeter Verein als Träger auf rein ehrenamtlicher Basis um die erfolgreiche Umsetzung der Idee. Dorothea Kurth ist mit ihrem Team für den Dorftreff und dessen vielfältige Angebote verantwortlich. Sie weist durchaus stolz darauf hin, dass der Dorftreff »kostendeckend« betrieben wird.

Der Frohngauer Dorftreff habe sich zu einer »wichtigen Einrichtung für die gesamte Region« entwickelt, die Einwohnerinnen und Ein-

wohner aus Frohngau und den Nachbarorten »kommen regelmäßig zum Einkaufen, Frühstücken oder zum Kaffeetrinken« oder zu den vielen Sonderveranstaltungen, die über das Jahr angeboten werden. Aber auch zahlreiche Wandergruppen sorgen dafür, dass der Dorftreff bestens angenommen wird. Und das dies auch in Zukunft so bleibt, daran hegen alle Beteiligten keine Zweifel.

